

Standort und Gebäude für den Brandenburgischen Landtag

Für die nächsten Jahrzehnte ist keine zweite Entscheidung absehbar, die für die Landeshauptstadt Potsdam so prägend sein wird, wie die jetzt anstehende des Landtags über seinen künftigen Sitz. Es zeichnet sich ab, dass sich eine Mehrheit der Abgeordneten für einen Bau in Potsdams historischer Stadtmitte am Alten Markt aussprechen wird.

Der Beirat „Potsdamer Mitte“, ein von der Stadtverordnetenversammlung Potsdam berufenes unabhängiges Fachgremium, das sich mit allen städtebaulichen Fragen am Alten Markt befasst, wirbt auch unter Landtagsabgeordneten seit Jahren für diese Entwicklung: Wir freuen uns deshalb, dass sich viele Landtagsabgeordnete für die einmalige Chance aussprechen werden, die notwendige Verbesserung der Arbeitsbedingungen für den Landtag mit einer Initialzündung für die Stadtreparatur und Entwicklung der Mitte der Landeshauptstadt zu verbinden.

Wie bei fast allen wichtigen Investitionsentscheidungen stehen die Kosten im Mittelpunkt des Interesses. Neben diesen muss jedoch eine Vielzahl weiterer Aspekte berücksichtigt werden.

- Überall auf der Welt und in allen historischen Ordnungen repräsentiert sich die Gesellschaft in zentralen Bauten in der Stadtmitte: Der Souverän besetzt einen ersten Platz am Ort.
- Keine andere deutsche Landeshauptstadt hat 60 Jahre nach dem Krieg in ihrer historischen Mitte eine derartige städtebauliche Brache wie Potsdam.
- Die Landeshauptstadt dient allen Bürgerinnen und Bürgern Brandenburgs als Zentrum und Visitenkarte. Die herausragende Funktion des Landtages rechtfertigt den Neubau in der Mitte von Potsdam.
- Die Topografie der Potsdamer Mitte, ihre Erreichbarkeit und Vernetzung, sowie der Gewinn an öffentlichem Raum sprechen eindeutig für den Standort des zerstörten Stadtschlosses.
- Standort und Funktion des Gebäudes eröffnen die Chance, historische und moderne Architektur unter Einbeziehung originaler Fragmente zu verbinden.
- Archäologischer Bestand soll nach Möglichkeit erlebbar gemacht werden.

Standort und Gebäude für den Brandenburgischen Landtag

- Der Landtagsneubau am Alten Markt wird eine Initialzündung für die weitere, privat finanzierte Entwicklung des städtebaulichen Umfeldes.
- Für den Landtag selbst bedeutet der Neubau an dieser Stelle mehr als eine räumliche Veränderung, denn er kann dort – anders als bisher – aus der Mitte der Landeshauptstadt und auf Augenhöhe mit den Bürgern agieren.
- Nur eine Entscheidung für einen Landtagsneubau in der Mitte Potsdams verhindert langfristig eine Fehlinvestition am bisherigen Standort. Brandenburg ist zu arm für ein weiteres Provisorium.

Auf der Basis dieser Aspekte sollte ein Architekturwettbewerb für den Landtagsneubau ausgeschrieben werden. In jedem Fall wird sich die Qualität des Neubaus an Knobelsdorff messen lassen müssen.

Der Beirat „Potsdamer Mitte“ wird auch weiterhin Planungen und Ideen zur Stadtmitte kritisch begleiten, denn allein ein Landtagsneubau sorgt noch nicht für eine lebendige Stadt – wir müssen weiterdenken.

Der Beirat „Potsdamer Mitte“